

Niederschrift

Sitzung des Schulausschusses Geltinger Bucht

Sitzungstermin:	Montag, 19.02.2018, 17:00 Uhr
Raum, Ort:	Großer Sitzungssaal, Holmlück 2, 24972 Steinbergkirche
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:35 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Herr Thomas Johannsen Amtsvorsteher/Bgm.

Mitglieder

Herr Hans-Heinrich Franke Bürgermeister

Herr Kay-Uwe Andresen Bürgermeister

Herr Malte Jacobsen Bürgermeister

Herr Uwe Linde Bürgermeister

bis 18:25 Uhr

Herr Helmuth Meyer Bürgermeister

Herr Gernot Müller Bürgermeister

Herr Hans-Jürgen Schwager Bürgermeister

Vertretung für: Herrn Wolfgang Rupp Bürgermeister

Herr Jörg Theet-Meints Bürgermeister

Herr Hermann Vollertsen Bürgermeister

Herr Björn With Bürgermeister

Vertretung für: Herrn Hans-Walter Jens Bürgermeister

weitere Amtsausschussmitglieder

Herr Volker Lippert Bürgermeister

Verwaltung

Frau Rosemarie Marxen-Bäumer

Herr Stefan Boock

Frau Miriam Knol

Protokollführung

Frau Kirsten Scharf

Herr Johannes Volpert

Abwesende:

Mitglieder

Herr Hans-Walter Jens Bürgermeister

fehlt entschuldigt

Herr Wolfgang Rupp Bürgermeister

fehlt entschuldigt

Verwaltung

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und gegebenenfalls Beschluss über Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 2 Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte
- 3 Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung vom 21.11.2017
- 4 Bericht des Ausschussvorsitzenden
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Beratung und Beschlussempfehlung über die Erweiterung der Kindertagesstätte Kieholm
Vorlage: 2017-00AA-110
- 7 Grundschule Kieholm; Beratung und Beschlussempfehlung über die Sanierung der Duschanlagen und Umkleieräume im Bereich der Sporthalle
Vorlage: 2018-00AA-113
- 8 Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil:

- 9 Personalangelegenheiten
Vorlage: 2018-00AA-111
- 10 Vertragsangelegenheiten
Vorlage: 2018-00AA-112

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und gegebenenfalls Beschluss über Änderungsanträge zur Tagesordnung

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, Herr Volker Lippert (Mitglied Amtsausschuss), die Vertreter der Verwaltung, und für die Presse Herrn Köhler. Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Es ergibt sich kein Widerspruch. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

2. Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte

Unter TOP 9 und 10 werden schützenswerte Belange beraten. Der Vorsitzende bittet darum, diese Tagesordnungspunkte in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten.

Herr Jacobsen stellt den Antrag den TOP 9 in einen öffentlichen und einen nicht öffentlichen Teil zu trennen. Seiner Meinung nach stehen unter TOP 9 Sachverhalte zur Debatte, die öffentlich beraten werden sollten. Der Antrag von Herrn Jacobsen wird mit 4 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt. Herr Müller stellt einen erneuten Antrag mit der Frage: Soll der TOP 9 wie in der Einladung unter nicht öffentlich beraten werden? Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt. Somit bleibt der TOP 9 nicht öffentlich.

Beschluss:

Der Schulausschuss beschließt, TOP 9 und 10 in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	11	11	0	0

3. Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung vom 21.11.2017

Die Niederschrift ist zur Kenntnis gegeben worden. Es liegen keine Einwendungen vor.

Beschluss:

Die Niederschrift der Sitzung vom 21.11.2017 wird in der vorgelegten Form genehmigt.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	11	11	0	0

4. Bericht des Ausschussvorsitzenden

In 2017 haben vier Schulleiterrunden stattgefunden, alle Grundschulen sind besichtigt worden, die nächste Zusammenkunft der Schulleitungen / Politik und Verwaltung ist vor Ostern an der Gemeinschaftsschule vorgesehen.

Am 19.01.2018 fand an der Grundschule in Sterup der Vorlesewettbewerb „Schölers lesen Platt“ statt. Der Viertklässler Hanno Buck wird die Grundschule Sterup in der zweiten Runde am 14.03.2018 in Kappeln vertreten.

Nachdem in 2017 noch eine Sommerferien-Betreuung durchgeführt werden konnte, wird es 2018 diese Betreuung nicht geben, da nicht genügend Kinder angemeldet wurden. Die Eltern sind entsprechend unterrichtet worden.

Nachdem im Dezember 2017 noch keine Schule im Amtsgebiet in der Statusliste Glasfaserausbau / Landesnetz aufgeführt war, sind diese in der aktuellen Liste alle enthalten, mit dem Status „in Planung“ - Dies bedeutet: Die Bereitstellung eines unterrichtlich nutzbaren Internetzugangs über den Glasfaseranschluss ist derzeit in Planung –

Das Land legt erneut ein Förderprogramm zur Sanierung von Schulsanitäranlagen auf. 2018 werden den Kommunen 7,5 Mio. Euro für entsprechende Maßnahmen zur Verfügung stehen. Ein erstes Förderprogramm in Höhe von 10 Mio. Euro war bereits 2017 initiiert worden. Auf diesem Wege wurden bereits rund 180 Schulsanitäranlagen im Land saniert. Die durchschnittliche Förderhöhe betrug rund 55.000 Euro pro Maßnahme. Laut Ministerin Heinold ist - Go for Klo' - ist eine Erfolgsgeschichte und wird fortgesetzt. Förderrichtlinien werden derzeit erarbeitet.

Die Lenkungsgruppe Bildungslandschaft trifft sich morgen Nachmittag um weitere Projektideen zu entwickeln, sowie Konzeption und Werbung zu besprechen.

In der Nacht von Sonntag auf Montag gab es einen Einbruch mit einem nicht unerheblichen Vandalismusschaden in die Großsporthalle an der

Gemeinschaftsschule in Sterup. Nachdem die Täter sich Einlass verschafft hatten, haben sie mit dem Inhalt von Feuerlöschern die Halle und Tribüne besprüht. Die Halle ist vorerst gesperrt.

An der Grundschule Steinbergkirche wurden auf unterschiedlichen Flächen mehrere Graffitis gesprüht (Schulgebäude, Kindergarten, Hütte) .

5 . Einwohnerfragestunde

Herr Linde fragt an, ob bezüglich der Ferienbetreuung ein erneutes Anschreiben an die interessierten Eltern rausgegangen ist, um herauszufinden ob es eventuell doch zu einer Teilbetreuung in den Sommerferien kommt. Die Eltern sollen sich verpflichtend für die erste oder die zweite Hälfte der Ferien entscheiden. Frau Scharf bestätigt die erneuten Anschreiben an die Eltern. Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

6 . Beratung und Beschlussempfehlung über die Erweiterung der Kindertagesstätte Kieholm Vorlage: 2017-00AA-110

In der evangelischen Kindertagesstätte Kieholm können ab Sommer 2018 keine neuen Kinder mehr aufgenommen werden, da die Kita dann ausgelastet ist. Es müssen für 5-6 Kinder Absagen erteilt werden. Weiterhin fehlen in der Kita ein Leitungsbüro sowie ein Personalraum für die Mitarbeiter/innen. Da die räumliche Situation sehr beengt ist, muss über eine bauliche Erweiterung der Kita abgestimmt werden. Der erforderliche Anbau an die bestehende Kita wird auch in den Schulhof der Grundschule hineinragen. Hier wird durch eine Umgestaltung der vorhandenen Fahrradschuppen der Platzbedarf für den Schulhof wieder hergestellt.

Das Amt Geltinger Bucht übernimmt als Bauherr die Finanzierung der Maßnahme. Aus dem Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung“ können Fördergelder beantragt werden. Die entsprechenden Fördergelder werden über das Amt Geltinger Bucht als Gebäudeeigentümer beantragt. Die Finanzierung des Eigenanteils erfolgt durch die Mietzahlung (Mieterhöhung aufgrund erhöhter Abschreibung) des Trägers. Diese Mehrbelastung wird über den Kostenausgleich eingefordert.

Herr Volpert erläutert die Baupläne und erklärt, dass die von ihm geplante Vergrößerung zur Straßenseite die einzige Möglichkeit sei, ohne Ankauf auf eigenem Grund zu bauen. Nach seiner groben Kostenschätzung beträgt das Bauvolumen ca. 630.000 €. Es könnten Fördergelder in Höhe von ca. 225.000 € bantragt werden (15.000 € pro Kind x 15 Kinder, weil altersgemischte Gruppe).

Herr Franke bekräftigt noch einmal die Notwendigkeit der Erweiterung um weitere Kinder aufzunehmen. Durch den Anbau wäre es möglich die Außengruppe in Schwackendorf wieder einzugliedern, außerdem könnte der „Gemeinderaum“ dann wieder verstärkt von der Grundschule genutzt werden. Personalräume sind dringend erforderlich, da es zurzeit schon 17 Mitarbeiter gibt, nach der Erweiterung eher noch mehr.

Herr Linde hinterfragt die Finanzierung und stellt fest, dass die Miete die Kosten nicht deckt. Die Verwaltung (Kämmerei) hat bei einer Finanzierung von 400.000 € auf 80 Jahre (Vorgabe Doppik bei Massivbau) eine Belastung incl. Abschreibung von ca. 8.000 € pro Jahr errechnet. Endgültige Zahlen stehen noch nicht fest. Diese Mehrbelastung soll über eine Erhöhung der Miete durch die Kirche refinanziert werden. Der Aufnahme eines Darlehens steht nichts im Wege.

Herr Jacobsen unterstützt Herrn Linde und drängt auf eine Neukalkulation der Miete, es dürften keine Kosten für das Amt entstehen.

Herr Johannsen gibt zu Bedanken, dass es für Kitas gesetzliche Anforderungen gebe, die auch einzuhalten sind.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt die Erweiterung der Kita Kieholm in der vorgelegten und erläuterten Fassung. Die Finanzierung des Eigenanteils erfolgt durch den Träger der Einrichtung (Kirchengemeinde Gundelsby-Maasholm). Die Trägergemeinschaft finanziert die Maßnahme dann im Rahmen des Kita-Haushaltes. Eine zusätzlich Belastung des Amtes darf nicht erfolgen. Die Haushaltsmittel sind in einem ersten Nachtrag bereit zu stellen. Der Amtsvorsteher wird ermächtigt, die entsprechenden Aufträge zu erteilen und eine Vereinbarung mit dem Träger abzuschließen.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	11	10	1	0

7. Grundschule Kieholm; Beratung und Beschlussempfehlung über die Sanierung der Duschanlagen und Umkleideräume im Bereich der Sporthalle Vorlage: 2018-00AA-113

Die Sanierung der Dusch- und Umkleideräume wurde bereits im Schul- und Amtsausschuss im Rahmen der erstellten Finanzplanung auf Grundlage des Prioritätenprogrammes für die Schulliegenschaften angesprochen. Die Ausschüsse haben beschlossen, die Maßnahme in das Programm aufzunehmen und für 2018 im Amtshaushalt zu veranschlagen. Der Arbeitskreis Schule hat die Räumlichkeiten bei der ersten Begehung der Liegenschaften besichtigt und die Aufnahme in das Prioritätenprogramm befürwortet.

Nach inzwischen mehr als 40 Nutzungsjahren sind die Duschbereiche optisch, technisch und wirtschaftlich abgeschrieben. Der ordentliche und unterbrechungsfreie Betrieb der Anlagen kann für die kommenden Jahre ohne Instandhaltungsmaßnahmen nicht gewährleistet werden. Die Erneuerung der Oberflächen aufgrund des Abnutzungsgrades ist ebenso dringend erforderlich, wie auch die Teilerneuerung der haustechnischen Anlagen (Rohrleitungen TW, Grundleitung SW, Einrichtungen und Armaturen).

Eine Teilerneuerung einzelner Anlagenteile ist aufgrund des allgemeinen Erscheinungsbildes der Gesamtanlagen wirtschaftlich nicht empfehlenswert, da hier in naher Zukunft (1-5 Jahre) mehrere kostenintensive Instandhaltungsmaßnahmen anstehen würden, die man sinnvollerweise - u.a. auch im Hinblick auf eine möglichst kurze Ausführungszeit - zusammenfassen sollte.

Zudem bietet die Gesamtanierung der betroffenen Bereiche auch die Möglichkeit, die alten Grundleitungen im Bereich der Duschen und Umkleiden zu betrachten, und nach Bedarf technisch zu sanieren. Hier ist es inzwischen des Öfteren zu Problemen bei der ordnungsgemäßen Abwasserbeseitigung gekommen (Rückstau, olfaktorische Beeinträchtigungen). Diese Probleme waren bei der Veranschlagung dieser Maßnahme in der Finanzplanung nicht erkennbar und sind bei der Mittelbereitstellung zu bedenken, ebenso wie die Entwicklung der Baukosten.

Die Kostenschätzung des Bauamtes für die Gesamtmaßnahme beläuft sich auf rd. 80.000 Euro. Die Sanierung der Grundleitung im Bereich der Duschen ist mit eingeplant, eventuell zusätzliche Arbeiten außerhalb des Bereiches sind zurzeit nicht erkennbar und hier auch nicht eingeplant.

Im Haushaltsplan des Amtes für das Jahr 2018 wurden 70.000 € für diese Maßnahme eingestellt. Die Mehrkosten können innerhalb der veranschlagten Mittel für die Unterhaltung der Schulliegenschaften gedeckt werden. Die Arbeiten beinhalten eine Sanierung nach dem bewährten Konzept der bereits durchgeführten Sanierungen in der großen Sporthalle und in der Schwimmhalle in Sterup (u.a. Reduzierung der Duschplätze, Verlegung der Rohrleiten außerhalb der Wände, Einbau von Duschbatterien usw.) Die Maßnahme beinhaltet keine

Sanierung der Außenwände und keine Wärmedämmmaßnahmen. Durch eine neu hinzugekommene Problematik mit dem Bodenablauf sollten zusätzlich 10.000 € mehr eingeplant werden, insgesamt 80.000 €.

Eine erneute Verschiebung der Sanierungsmaßnahme wird seitens der Verwaltung nicht empfohlen, da absehbar in den nächsten Jahren weitere kostenintensive Maßnahmen im Bereich der Schulliegenschaften anstehen und ein Sanierungsstau möglichst vermieden werden sollte, zumal aufgrund des technischen Zustandes weitere Reparaturarbeiten wirtschaftlich nicht mehr darstellbar sind.

Von Herrn Theet-Meints wird nachgefragt, wie stark die Turnhalle in Kieholm ausgelastet ist, ob es Veränderungen in der Nutzung gibt und wie die Entwicklung zukünftig aussieht.

Herr Franke und Herr Meyer bestätigen beide, dass die Turnhalle in den Nachmittags – und Abendzeiten an fast allen Tagen ausgebucht ist. Die Sanierung ist nach über 40 Jahren aus ihrer Sicht notwendig.

Beschluss:

Empfehlender Beschluss für den Amtsausschuss:

Die Sanierung der Dusch- und Umkleieräume in der Sporthalle in Kieholm soll gemäß dem vorgestellten Konzept in diesem Jahr durchgeführt werden. Die geschätzten Gesamtkosten belaufen sich auf rd. 80.000 Euro, die notwendigen Mittel stehen im Haushaltsplan 2018 bereit. Es soll geprüft werden, ob diese Maßnahme in der Sportstättenentwicklungsplanung der Gemeinde Gelting berücksichtigt werden kann. Der Amtsvorsteher wird ermächtigt, die notwendigen Ausschreibungsmaßnahmen durchzuführen und die entsprechenden Aufträge zu erteilen.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	11	11	0	0

8. Verschiedenes

Es gibt keine Wortbeiträge. Herr Köhler von der Presse verlässt um 17:40 Uhr den Raum.

Vorsitz
Thomas Johannsen
Ausschussvorsitzender

Protokollführung